

Niederschrift Nr. 26/2018

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Mittwoch, dem 21. März 2018, Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt

Anwesend:

1. Die Gemeindevertretung:

a) von der CDU-Fraktion

Doeller, Ursula

Heil, Wolfgang

Hölscher, Thomas

Horneff, Björn

ab 20.07 Uhr

Müller-Huy, Marita

Neunhoeffer, Margaret

entschuldigt

Paschke, Sigrid

Seiler, Christian

Starke, Niels

Steuernagel, Rainer

b) von der SPD-Fraktion

Dr. Breyer, Karl Hermann

Breyer, Ruth

Heymann, Dieter

Merker, Matti

Mörl, Ingo

entschuldigt

Reichardt, Uwe

Suckut, Jörg

entschuldigt

c) von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Buxmann-Hauke, Heidrun

Dr. Dilcher, Dominik

Krämer, Christiane

Kreutz, Gudrun

Marquardt, Markus

entschuldigt

d) von der FDP-Fraktion

Bernhardt, Michael

Rapp, Harald

Schönrock, Bernd

Werthmann, Frank

entschuldigt

e) von der Fraktion Die Mühltaler

Diekmann, Marion

entschuldigt

Dr. Härtner, Katja

entschuldigt

Ostertag, Falko-Holger

Stolte, Tilman

ab 19.38 Uhr

f) von der Fraktion FUCHS

Adam, Gisela

entschuldigt

Burkholz, Jürgen

entschuldigt

Müller, Carola

entschuldigt

Strippel, Martin

entschuldigt

Zwickler, Christoph

ab 19.39 Uhr

g) von der Fraktion DIE LINKE
Fujara, Franz
Schymanski, Ursula

2. Vom Gemeindevorstand:

Heymann, Edelgard	
Bender, Manfred	ab 19.42 Uhr
Guglielmi, Mario	
Khoury, Issam	entschuldigt
Pupp, Volkmar	ab 19.38 Uhr
Dr. Schäfer, Heiner	entschuldigt
Schaller, Horst	entschuldigt
Schwedhelm, Rolf	entschuldigt
Wojahn, Ulrich	entschuldigt

3. Als Schriftführerin:

Hummel, Petra

Beginn der Sitzung: 19:33 Uhr

Vorsitzender Steuernagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass in der heutigen Folgesitzung die gestern aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht aufgerufenen Tagesordnungspunkte behandelt werden.

TOP 10 Antrag der Fraktion FUCHS vom 16.01.2018 wegen Bürgerbeteiligung beim "Wohngebiet Dornberg" Drucks.: 2018/012

Vorsitzender Steuernagel verliest den Antrag und weist darauf hin, dass er aufgrund der negativen Ausschussempfehlung über den Originalantrag abstimmen lassen wird. Er teilt zudem mit, dass für ein Vertreterbegehren gemäß § 8 b HGO eine 2/3-Mehrheit (25 Stimmen) erforderlich ist.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Merker den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste. Dagegen wird nicht gesprochen.

Nach Abarbeitung der Rednerliste lässt Vorsitzender Steuernagel über die Drucks. 2018/012 auf Antrag der antragstellenden Fraktion gem. § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung namentlich abstimmen. Er fragt nacheinander jede/n anwesende/n Gemeindevorteiler/in, ob sie/er der Drucks. 2018/012 zustimmt, sie ablehnt oder sich enthält. Die Gemeindevorteiler/innen stimmen wie folgt ab:

Ursula Doeller	nein	Heidrun Buxmann-Hauke	nein
Wolfgang Heil	nein	Dr. Dominik Dilcher	nein
Thomas Hölscher	nein	Christiane Krämer	nein
Marita Müller-Huy	nein	Gudrun Kreutz	nein
Sigrid Paschke	nein		
Christian Seiler	nein	Franz Fujara	ja

Niels Starke	nein	Ursula Schymanski	ja
Rainer Steuernagel	nein		
Ruth Breyer	nein	Michael Bernhardt	nein
Dr. Karl Hermann Breyer	nein	Harald Rapp	nein
Dieter Heymann	nein	Bernd Schönrock	nein
Matti Merker	nein	Falko-Holger Ostertag	nein
Uwe Reichardt	nein	Tilman Stolte	nein
		Christoph Zwickler	ja

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen

22 Nein-Stimmen

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass damit die Drucks. 2018/012 abgelehnt ist.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt, dem Gemeindevorstand der Gemeinde Mühlthal aufzugeben, einen Bürgerentscheid mit folgender Fragestellung durchzuführen: „Sind Sie dafür, dass der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Mühlthal zum Bebauungsplan „Wohngebiet Dornberg“ vom 12. September 2017 aufgehoben wird?“ Der Bürgerentscheid wird i. S. d. § 8b Abs. 3 S. 2 HGO wie folgt begründet: „Nach Auffassung vieler Menschen geht von dem Baugebiet derart viel Verkehr aus, der andere Wohngebiete unzumutbar belastet, dass es unter der von der Gemeindevertretung beschlossenen Planung nicht errichtet werden soll.““

TOP 13 Antrag der Fraktion GRÜNE vom 27.02.2018 wegen Parkplätze am Bahnhof Drucks.: 2018/049

Vorsitzender Steuernagel weist auf die vorab per E-Mail und als Tischvorlage verteilten Erläuterungen der antragstellenden Fraktion hin stellt fest, dass der Antrag auf deren Bitte ohne Aussprache in den Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss verwiesen wird.

TOP 14 Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2018 wegen nachhaltiger Nutzung des ehem. "Rathauses Traisa" Drucks.: 2018/054

Vorsitzender Steuernagel verliest den vorab per E-Mail und als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Nach verschiedenen Wortmeldungen bittet Herr Dr. Breyer die antragstellende Fraktion, die im Antrag der SPD-Fraktion erwähnten Auswirkungen auf die nahe gelegenen öffentlichen Gebäude Ludwigstraße (DRK) und Bürgerhaus Traisa (Jugendraum) in das Nutzungskonzept mit aufzunehmen.

Die antragstellende Fraktion erklärt sich damit konform.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Herr Zwickler einen Änderungsantrag, über den der Vorsitzende nach weiterer Diskussion zunächst abstimmen lässt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

B e s c h l u s s

Das Rathaus bleibt im Eigentum der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

Danach lässt Vorsitzender Steuernagel über die so geänderte/ergänzte Drucks. 2018/054 abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine neue und nachhaltige Nutzung des ehem. Rathauses Traisa aktiv anzugehen. In das Nutzungskonzept sind die Auswirkungen auf die nahe gelegenen öffentlichen Gebäude

- **Ludwigstraße 89 (DRK Heim)**
- **Bürgerhaus Traisa (Jugendraum)**

mit aufzunehmen. Das Rathaus bleibt im Eigentum der Gemeinde. Ziel ist der Erhalt des denkmalgeschützten Altbaus aus dem Jahr 1868 mit seinem ortsprägenden Charakter in zentraler Ortsteillage. Folgende Schritte sind hierzu erforderlich:

- **Erstellung einer aktuellen Bedarfsanalyse nach öffentlicher Bekanntmachung unter Einbeziehung von Gemeinde-, Vereins- bzw. sonstiger öffentlicher oder privater Bedarf.**
- **Je nach Bedarf ist alternativ zu überlegen, ob sich die Sanierung auf den gesamten Bestand (308 qm Nutzfläche) oder nur auf den schützenswerten Altbau (139 qm Nutzfläche) erstrecken soll. Die Sanierungskosten sind alternativ zu ermitteln.**
- **Nach Vorlage der Kostenschätzungen ist ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept, unter Abwägung der einmaligen Ortsgestaltungsmöglichkeiten sowie der Wirtschaftlichkeit, zu erstellen und der GVE über alle Ausschüsse vorzulegen.**
- **Mit den Vereinen sind alternative Lagerflächen zu besprechen.**

Das Jahr 2018 ist zu nutzen, um die Voruntersuchungen bis zur Aufstellung des Haushaltes 2019 abzuschließen. Die eingestellten Haushaltsmittel hierfür sind bei Bedarf entsprechend aufzustocken.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**TOP 15 Antrag der Fraktion FUCHS vom 27.02.2018 wegen Vertrauen in
die Demokratie
Drucks.: 2018/056**

Vorsitzender Steuernagel verliest den Antrag und teilt mit, dass er aufgrund der negativen Ausschussempfehlung über den eigentlichen Antrag abstimmen lassen wird. Die vom Antragsteller geforderte Stellungnahme des Hess. Städte- und Gemeindebundes liegt bislang nicht vor.

Nach verschiedenen Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Drucks. 2018/056 auf Antrag der antragstellenden Fraktion gem. § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung namentlich abstimmen. Er fragt nacheinander jede/n anwesende/n Gemeindevertreter/in, ob sie/er der Drucks. 2018/056 zustimmt, sie ablehnt oder sich enthält. Die Gemeindevertreter/innen stimmen wie folgt ab:

Ursula Doeller	nein	Heidrun Buxmann-Hauke	nein
Wolfgang Heil	nein	Dr. Dominik Dilcher	nein
Thomas Hölscher	nein	Christiane Krämer	nein
Björn Horneff	nein	Gudrun Kreutz	nein
Marita Müller-Huy	nein		
Sigrid Paschke	nein	Franz Fujara	ja
Christian Seiler	nein	Ursula Schymanski	ja
Niels Starke	nein		
Rainer Steuernagel	nein	Michael Bernhardt	nein
		Harald Rapp	nein
Ruth Breyer	nein	Bernd Schönrock	nein
Dr. Karl Hermann Breyer	nein		
Dieter Heymann	nein	Falko-Holger Ostertag	nein
Matti Merker	nein	Tilman Stolte	nein
Uwe Reichardt	nein		
		Christoph Zwickler	ja

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen

23 Nein-Stimmen

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass damit die Drucks. 2018/056 abgelehnt ist.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt, dem Gemeindevorstand der Gemeinde Mühlthal aufzugeben, die „Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses Baugebiet Dornberg“, die am 24.02.2018 im Darmstädter Echo erfolgt ist, unverzüglich einzustellen und als gegenstandslos zu erklären.“

**TOP 16 Antrag der Fraktion FUCHS vom 27.02.2018 wegen Radwege Frankenhausen und Nieder-Beerbach
Drucks.: 2018/057**

Der Vorsitzende verweist auf die positive Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses und lässt, da keine Wortmeldungen vorliegen, darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

B e s c h l u s s

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt, den Landkreis Darmstadt-Dieburg zu bitten, dem innerhalb des gegenwärtig in Arbeit befindlichem Radverkehrskonzeptes ohnehin vorgesehenen Bau von Radwegen von Frankenhausen nach Waschenbach sowie von Nieder-Beerbach nach Nieder-Ramstadt bzw. nach Darmstadt-Eberstadt besondere Priorität einzuräumen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen

Ergebnis: einstimmig angenommen

**TOP 17 Antrag der Fraktion LINKE vom 27.02.2018 wegen Straßenausbaubeiträgen
Drucks.: 2018/058**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses und teilt mit, dass er über die dort teilweise geänderten Ziff. 1. bis 3. der Vorlage getrennt abstimmen lassen wird.

Nach weiteren Wortmeldungen fasst die Gemeindevertretung folgenden

B e s c h l u s s

1. Der Gemeindevorstand möge den Hessischen Städtetag und die Hessische Landesregierung zu einer unverzüglichen Abschaffung von KAG § 11 und § 11a auffordern. Er möge vorschlagen, die dadurch entfallenden Einnahmen der Gemeinde durch zweckgebundene Zuweisungen aus dem Landeshaushalt zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

2. Die Gemeindevertretung in Mühlthal bekräftigt ihren Willen zur fachgerechten Instandhaltung ihres Straßennetzes.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen

Ergebnis: einstimmig angenommen

Danach lässt Vorsitzender Steuernagel über die im Ausschuss geänderte Ziff. 3. der Vorlage abstimmen.

In der Abstimmung lehnt die Gemeindevertretung die geänderte Ziff. 3. der Drucks. 2018/058 ab.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

20 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Die geänderte Ziff. 3. hatte folgenden Wortlaut:

„3. Die Gemeinde Mühlthal tritt, soweit möglich, mit Wirkung vom 1.1.2018 als Kooperationspartner der Arbeitsgemeinschaft der Bürgerinitiativen „Straßenbeitragsfreies Hessen“ bei.“

TOP 18 Einwendung des Gemeindevertreters Jürgen Burkholz gegen die Niederschrift Nr. 22/2017 der Gemeindevertretung vom 19.12.2017

Die Einwendung wurde zurückgezogen.

TOP 19 Mitteilungen und Beantworten von gem. Geschäftsordnung schriftlich gestellten Anfragen

Termine:

22.03.2018	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr Waschenbach im Gerätehaus
23.03.2018	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Nieder-Ramstadt, Gerätehaus
28.03.2018	14.30 Uhr	Osterfest der AWO im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt
29.03.2018	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Feuerwehr Frankenhausen, Gaststätte Zum Odenwald
15.04.2018	14.00 Uhr	Übergabe des neuen Brückengeländers an der Bleiche, Dornwegshöhstraße
15.05.2018	19.00 Uhr	Sondersitzung GVE mit Amtseinführung des Herrn Willi Georg Muth zum Bürgermeister

Der Antragschluss für die nächste GVE-Sitzung ist am 17.04.2018. Die Sitzung selbst findet am 08.05.2018 im Bürgerhaus Traisa statt.

Frau Krämer erklärt, dass sie sich beim Kreis dafür eingesetzt hat, dass die Ortseingänge von Frankenhausen Beachtung finden. Hierfür sind jedoch die Protokolle der Geschwindigkeitsmessungen des gemeindlichen Ordnungsbehördenbezirkes erforderlich.

Zum Radverkehrskonzept teilt Frau Krämer mit, dass dies nach Rücksprache mit dem Kreis abgeschlossen sei und voraussichtlich in der nächsten Kreistagssitzung veröffentlicht wird.

Auf die Frage von Herrn Schönrock nach dem neuen Brückengeländer an der Modau, Höhe Bleiche, Dornwegshöhstraße, wird mitgeteilt, dass das gemeindliche Bauamt eng in die Planung mit eingebunden war.

Schluss der Sitzung: 20:38 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:
